

Arbeitszeiterfassung Lehrer in Sachsen

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 18. Juni 2024 07:31

[Zitat von kleiner gruener frosch](#)

Wenn durch die Arbeitszeiterfassung die Grundlagen für die Deputatsanpassungen vorgenommen werden, sollte die Erfassung aber auch korrekt und nicht "Pi mal Daumen" oder "jede Woche wie die Woche davor" sein.

Das stimmt allerdings.

Was spricht denn dagegen, die Zeit, die du dafür brauchst, mit aufzuschreiben (können ja jetzt nicht mehr als 5-10 Minuten täglich sein) und dann damit nachzuweisen, dass Lehrer zu viel arbeiten?

Wenn es bei dir wirklich nachweisbar viel zu viel Arbeitszeit ist, musst du mit deiner Schulleitung reden. Vielleicht kannst du ja mal Entlastung bekommen? Bei einer DB nicht teilnehmen oder so? Dann hast du die Zeit locker wieder raus.

Ich kann mir aber nicht vorstellen, dass die maximal 1 Stunde pro Woche jetzt so zu einer Überlastung führen. Es ist eine WIRKLICH wichtige Aufgabe. Ich wäre froh, wenn das in NRW mal jemand machen würde und unsere verborgene Arbeit sichtbar machen würde.

Wenn du dich wirklich SO überlastet fühlst, bist du wahrscheinlich krank, dann musst du mit deinem Arzt sprechen, der dir mit einer Krankschreibung die nötige Zeit zur Erholung verschafft.